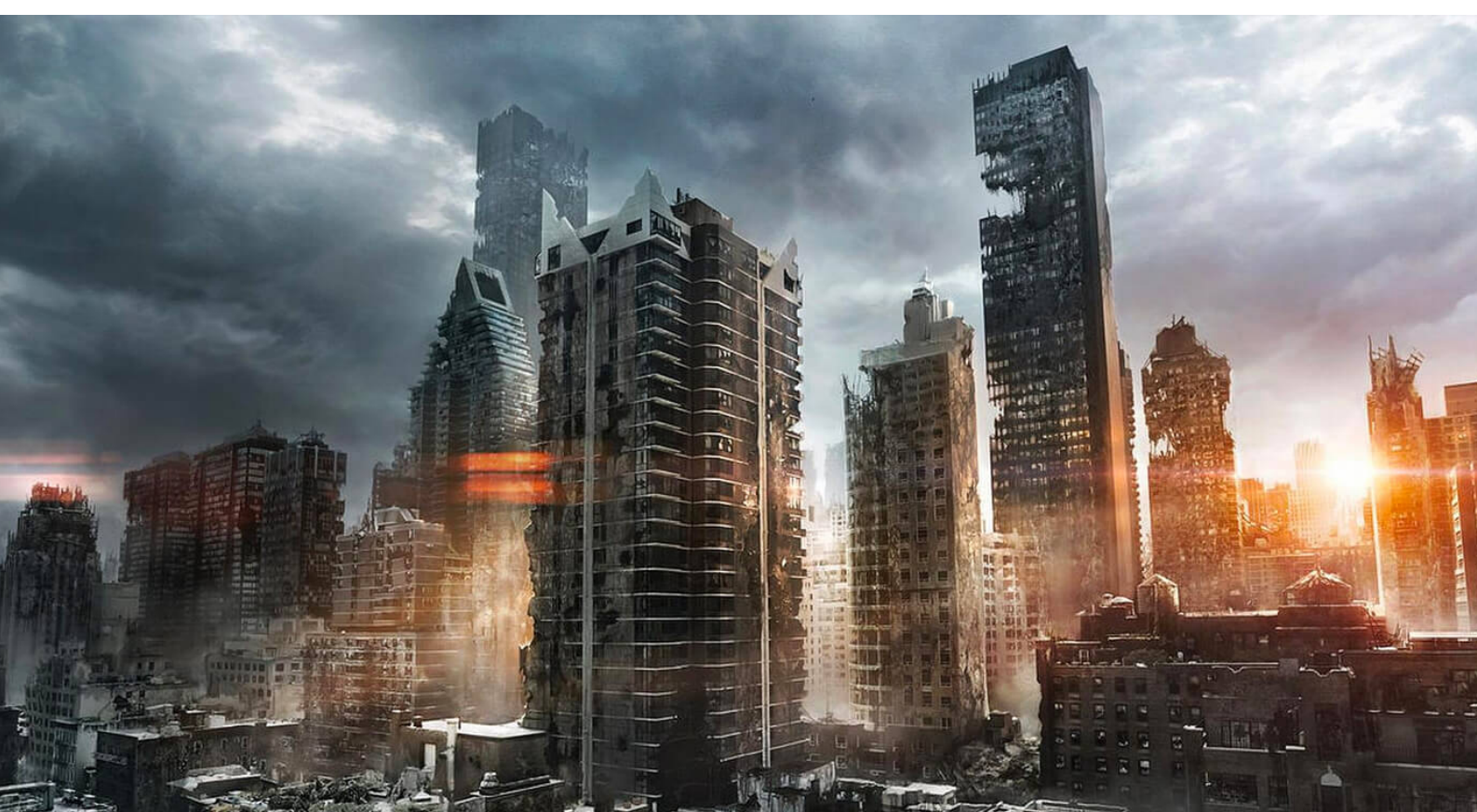


Vergangenheit und Zukunft des ganzen Universums + Weltdiktatur und Religion = baldiges Kommen Jesu Schöpfung ODER Evolution?

Goran Šušljic



Heutzutage kommen viele Fragen, warum es auf der Erde so viel Boshaftigkeit und unzählige Konflikte gibt und warum gute Menschen leiden müssen, wenn der allmächtige Gott barmherzig wäre, und uns wirklich lieben würde. **GOTT ist LIEBE. Gott und Jesus lieben uns ohne Grenze!** Die beste Antwort auf diese Frage ist die Beschreibung der Geschichte des Konflikts zwischen Gut und Böse. Unser Gott ist ein allmächtiges Wesen, das weder Anfang noch Ende hat, auch wenn wir dies nicht begreifen können. Er schuf mit Seinem Sohn Jesus auch andere Planeten mit glücklichen, sündenlosen und unsterblichen Bewohnern, die die gleiche vollkommene Natur haben wie Adam und Eva vor dem Sündenfall. Die ersten Menschen waren mehr als doppelt so gross als die heutige Menschheit. Gott hat mit Jesus auch die höchsten Geschöpfe, die Engel, erschaffen. Diese sind die ausführenden Boten der vollkommenen Herrschaft Gottes. Als Ehrengarde leben sie mit Gott und Jesus im himmlischen Jerusalem, das die biblische Offenbarung in viereckiger Form mit ein paar tausend Kilometer langen Seiten beschreibt. Die Vertreter aller Planeten besuchen regelmäßig die Hauptstadt des Universums, um die Erfahrungen auszutauschen und Gott und Jesus zu verherrlichen. Luzifer selber wurde als das vollkommenste erschaffene Wesen im gesamten Universum ins Leben gerufen, mit der Aufgabe, der himmlische Ministerpräsident zu sein, direkt unter Gott dem Vater und Seinem Sohn Jesus. Er war der größte Musikkomponist des Universums und Leiter des himmlischen Chors der Engel, und er trug große Ehre vor den Engeln und den Bewohnern anderer Planeten. Obwohl unerklärlich, war ihm diese hohe Position nicht genug. Er wurde eifersüchtig, dass Gott und Jesus ohne ihn Beratungen hielten. In seinem Kopf kam der Wunsch, den Platz Jesu einzunehmen und sich selbst als ein Göttliches Wesen darzustellen, obwohl er nur ein erschaffenes Wesen ist. Der allwissende und allmächtige Gott ermahnte und warnte ihn mit der gleichzeitig versprochenen Vergebung, wenn er seinen Abfall verlassen würde, was Luzifer nur als eine „Schwäche“ Gottes und nicht als Seine Barmherzigkeit interpretierte.

Luzifer begann, mit der angeblichen Absicht, Gottes Herrschaft zu unterstützen, die Worte des Allmächtigen zu verdrehen und Ihn als einen „Diktator“ zu präsentieren, Der Sein ewiges Gesetz aufzwingen würde. Luzifer spielte vor, dass er den anderen Engeln nur ein perfektes System „freier und glücklicher“ Herrschaft Gottes ermöglichen will, und dass er „nicht“ gegen Gott handeln würde. Da Satan die Lügen, die zuvor im ganzen Universum nicht existierten, als seine Waffe verwendete, konnte er ein Drittel der Engel verführen, während Gott nur die Wahrheit trug, die der Feind verdrehte. Seine Lügen waren mit dem Kleid des „Mitgefühls“ für die anderen Engel abgedeckt, die durch solche Schlaueit zum Abfall verführt wurden. Dabei hat Luzifer das Gesetz Gottes angegriffen, das notwendig ist, um uns vor der Sünde und dem Chaos zu schützen. Stellen Sie sich einen Fisch vor, der die "Sklaverei" im Wasser verlässt. Dies würde ihn diesen selbst zerstören, und nicht die Freiheit bringen. Satan und die gefallenen Engel wurden wegen diesem Aufstand aus dem Himmel entfernt, aber Gott hat wegen dem Prinzip des freien Willens auf jedem Planeten einen Baum der Erkenntnis von Gut und Böse platziert. Dieser Baum war eine Wahlurne für die Bewohner aller Planeten. Satan konnte im ganzen Universum nur Adam und Eva, und dadurch alle Bewohner der Erde, verführen. Obwohl Adam und Eva es bedauerten, dass sie diese Entscheidung getroffen hatten, war es bereits zu spät. Gleichzeitig beobachtete das ganze Universum aufmerksam, was geschah. Es war jedoch immer noch nicht ganz klar, warum Luzifers Modell schlecht sein sollte. Gott der Vater und der Sohn Jesus haben beschlossen, ein persönliches Opfer zu bringen, damit ihre Kinder auf Erden durch eine richtige Entscheidung noch gerettet werden könnten.

Eine Sünde widerspricht allen Prinzipien Gottes und ist ein Virus im gesamten Universum. Deshalb ist es unmöglich, einen Sünder zu retten, ohne den Preis für seine Sünden zu zahlen. Ansonsten würde Luzifer Gott vor dem ganzen Universum anklagen, ungerecht zu sein. Er würde Gott beschuldigen, dass Er die sündigen Menschen und die gefallenen Engel nach unterschiedlichen Kriterien beurteilen würde, da Luzifer zusammen mit gefallenen Engeln nach 7000 Jahren eine endgültige Todesstrafe bekommen wird, weil der Preis der Sünde der ewige Tod ist. Es gibt kein Leben nach dem Tode. Diese Lehre kam vom Feind, um den Menschen die Angst vor dem Tod zu nehmen, und sie dazu zu bringen, den eigenen Kampf gegen ihre Sünden zu verlassen. Nur Gott und Jesus konnten den Preis für unsere Sünden bezahlen, damit unser ewiges Heil vor dem ganzen Universum gerechtfertigt wird. Sie haben eine gemeinsame Entscheidung getroffen, dass Jesus als unser Schöpfer persönlich für uns sterben und unsere Strafe auf Sich nehmen würde. Da nach dem Gesetz Gottes ein Mensch sofort nach seiner Übertretung der 10 Gebote sein Leben verlieren muß, opferte Gott sofort ein Lamm, und dieses Opfer zeigte im Voraus das wahre Opfer Christi an. Dadurch entfernte Gott Adam und Eva von einem sofortigen Tod. Bald darauf geschah es, dass Kain, der Sohn von Adam und Eva, seinen Bruder Abel aus Neid tötete, weil Abel eine tiefere Gemeinschaft mit dem Gott und Jesus trug, und dadurch Ihre Segen bekam. Zum ersten Mal konnte das gesamte Universum sehen, wohin diese angebliche Freiheit führte, weil bis dahin im ganzen Universum weder Mord noch Lüge existierten. Bereits zu diesem Zeitpunkt konnte Gott zu Recht die Erde und Luzifer mit den gefallenen Engeln vernichten, denn das ganze Universum konnte sehen, dass diese Rebellion nur das Böse gebracht hatte.

Aber hätte Gott zu dem Zeitpunkt alle Sünder endgültig bestraft, hätte Er nicht die bekehrten Menschen retten können, weil Jesus noch nicht gestorben war, um deren Sünden zu bezahlen. Luzifer hatte, bis zur Ermordung Jesu, das demokratische Recht, in der Hauptstadt des Weltraums als Repräsentant des eroberten Planeten Erde aufzutreten. Er stellte sogar die Ermordung von Abel als eine Folge der „Diktatur“ Gottes dar, und dass er eine „gerechtere“ Führung des Universums aufstellen würde, wenn sich alle für ihn entscheiden würden. Obwohl Satan auf allen Planeten vor dem Baum der Erkenntnis erschien, wollte, außer Adam und Eva, niemand mit ihm in den Kontakt treten. Er durfte nicht woanders erscheinen, weil dies der einzige erlaubte Ort war, an dem er die Bewohner anderer Planeten ansprechen durfte, damit sie nicht ständig und überall durch die Versuchungen bedroht und belastet werden konnten. Gott musste auf der Erde die Bedingungen ermöglichen, damit Jesus kommen und für uns sterben konnte. Aber schon am Anfang des Abfalls auf der Erde hat der Satan die meisten Menschen unter seine Autorität und zu den tiefen Sünden gebracht, als ein Versuch, das Opfer Jesu unmöglich zu machen. Gott hatte auch vor der Sintflut Seine Nachfolger auf der Erde, aber diese wurden ständig von der anderen Seite angegriffen und zum Schluss alle vollständig verführt, so dass nur noch Noah mit seiner Familie auf der Seite von Gott blieb. Deshalb wurde in der Welt vor der Sintflut die Vorbereitung des Opfers Jesu unmöglich, weil die damalige Welt so verdorben war, dass keine moralisch denkende Familie übrig bleiben würde, in der Jesus in der menschlichen Natur geboren werden konnte, damit Er buchstäblich und vollständig für uns sterben könnte. Gott musste eine Sintflut bringen, damit Sein Rettungsplan für alle, die sich für Ihn entschieden haben, wirklich in der Zukunft erfüllt werden kann.

Die Welt vor der Sintflut hatte eine viel weiter entwickelte und höhere Zivilisation als heute, und sie machten unter anderem auch die Hybriden aus Mensch und Tier, was inzwischen auch heute hinter dem Vorhang geschieht. Von den geschätzten zwei Milliarden Menschen vor der Sintflut konnte Gott, trotz der Warnungen durch seinen Propheten Noah, nur 8 Menschen retten, die sich für Ihn und das Gute entschieden hatten. Während Noah 120 Jahre lang über die kommende Sintflut predigte, wurde er ausgelacht, mit den Argumenten, dass die höchst geschätzten Wissenschaftler und die Theologen als Träger der Autorität (der damals gefallenen Kirche) durch die stärksten Beweise zeigten, dass dies unmöglich sei. Die Folge war, dass der Aufruf zur Rettung abgelehnt wurde, und dass alle in der Flut ertranken. Dadurch war der Weg für das erste Kommen Jesu frei, und Gott führte durch Seine Propheten ehrliche Menschen zur Wahrheit. Satan versuchte gleichzeitig alles, um das erste Kommen Jesu zu verhindern und später sogar Jesus durch Versuchungen zur Sünde zu verleiten, denn nur so hätten die gefallenen Engel ihrem ewigen Tod als Strafe für die Sünde entgehen können. Im Buch des Propheten Daniel wurde viele Jahrhunderte vor dem ersten Kommen Jesu das genaue Jahr seines Todes als Messias für uns angekündigt, was sich pünktlich erfüllt hatte. Nach dem Opfer Jesu, bei dem Luzifer mit Dämonen durch betrogene und besessene Menschen direkt die Ermordung Jesu anführte, wurde vor dem ganzen Universum endlich die vollständige Tiefe der Bosheit und der Blasphemie der anderen Seite klar. Satan, wie Luzifer nach dem Sündenfall genannt wird, hat die früheren Morde und Gewalthandlungen vor dem Universum als Folge der "Diktatur" Gottes dargestellt, aber nun hat er unbestreitbar seinen und unseren Schöpfer getötet.

Der Vater und Sein Sohn haben wegen unserer Rettung ein unfassbares Risiko des Verlustes der ewigen Existenz Jesu getragen, was geschehen wäre, wenn Jesus einer einzigen Versuchung nachgegeben hätte. Jesus entfernte alle Göttlichen Kräfte von Sich selbst und kam auf die Erde in der Gestalt eines sterblichen Menschen mit allen menschlichen Schwächen. Dadurch hat Er den Behauptungen Satans widersprochen, dass kein erschaffenes Wesen es schaffen könnte, einen vollständigen Sieg über die Sünde zu erreichen. Satan behauptete, dass Gott deswegen keine gefallenen Engel töten darf, weil selbst Er oder Jesus keiner Sünde widerstehen könnten, wenn Sie die Göttliche Natur ablegen würden. Durch das Opfer Jesu wurde neben unserer Rettung auch der kommende ewige Tod gefallener Engel gerechtfertigt. Im ersten Teil von diesem Text konnte man sehen, dass gleich zu Beginn der Rebellion im Himmel sogar die guten Engel, mit einer höheren Natur (als bei den Menschen), der Versuchung der Sünde nachgaben. Hätte Jesus einer geringsten Versuchung nachgegeben, hätte Luzifer den Beweis gehabt, dass selbst der Schöpfer des Gesetzes dieses nicht halten kann, und dadurch wäre nicht nur der Rettungsplan, sondern das gesamte kosmische Reich zerstört worden. Gott hat wirklich alles für uns getan, was möglich ist! Die Ermordung Jesu entsetzte das ganze Universum und Satan verlor den Zugang zur Hauptstadt des Universums, weil Jesus durch Sein Opfer den offiziellen Titel des Herrschers der Erde zurückbekam, und dadurch nahm Er Satan das Recht als Vertreter der Erde den Himmel zu betreten. Dadurch wurde der Schleier des Zweifels vollständig entfernt und das ewige Schicksal des Universums wurde endgültig, im Hinblick auf den Sieg der guten Seite, entschieden. Gott lies Satan 6000 Jahre Zeit, seine Form der Führung zu präsentieren, damit das ganze Universum in vollständiger Tiefe wahrnehmen kann, wohin die Sünde führt und warum jedes sündige Wesen zerstört werden muss, als ob es nie existiert hätte.

Nur eine solche vollständige Erkenntnis, zusammen mit den Narben, die auf dem Körper Jesu als Erinnerung ewig bleiben werden, kann in der ganzen Ewigkeit vorsorgend verhindern, dass wieder ein Abfall zustande käme. Gott wollte zugleich niemanden verlieren, der seine Sünden bereut. Stellen Sie sich vor, dass Sie zuschauen müssten, wie Ihr Kind in den ewigen Tode geht, und dass Sie nichts tun würden, um dies zu verhindern. Für unser Kind würde jeder von uns alles geben, sogar das eigene Leben, damit ihm nichts schlechtes passiert. Und unser Gott und Sein Sohn Jesus sind so allmächtig, dass Sie jeden Bewohner des Universums unvergleichlich tiefer lieben, als jeder von uns sein eigenes Kind. Deshalb hat Gott eine Feindschaft zwischen den Menschen und Satan gebracht, indem Er versprach, dass sie durch das Blut Jesu gerettet werden können, im Gegensatz zu den gefallenen Engeln, welche die Linie der Gotteslästerung überschritten hatten, und dadurch endgültig das Recht auf das ewige Leben verloren. Der Bericht über die Feindschaft hat auch eine zusätzliche Bedeutung und zwar, dass die gefallenen Engel in eine Dimension geworfen wurden, die für uns unsichtbar blieb. Da der Mensch bereits am Anfang der irdischen Geschichte, obwohl er noch alle 100 Prozent seines Gehirns benutzen konnte, eine niedrigere Natur als die Engel trug, musste Gott eine besondere Maßnahme ergreifen, weil Er wusste, dass der Mensch in der Sünde einer starken Degeneration ausgesetzt sein wird, und zum heutigen Zustand kommen wird, wo der Körper nur noch 5 % des Gehirns benützt.

Zugleich trägt die heutige Größe des menschlichen Gehirns ein deutlich kleineres Volumen als nach der Schöpfung, als die Menschen noch fast 4 Meter groß waren, und besondere Fähigkeiten hatten, die bei den heutigen Menschen nicht existieren. Vor dem ganzen Universum, das alles beobachtet, hat Gott den gefallenen Engeln nur dann erlaubt, sich vor den Menschen zu materialisieren, wenn diese durch ihre bewusste Entscheidung oder eine falsche Handlung es selber zulassen, wie z.B. durch ihre Präsenz dort, wo die Sünde, fehlende Moral, Gesetzlosigkeit und Magie präsent sind. Dadurch hat Gott verhindert, dass jemand über seine Verteidigungsmöglichkeiten versucht wird, und dass niemand daran verhindert wird, unseren Retter freiwillig zu wählen. Wegen diesem Verbot, können die gefallenen Engel auf Erden trotz ihrer übernatürlichen Kräfte nicht mehr direkt handeln. Deshalb haben sie mit Hilfe böser Menschen, die sie akzeptierten, verschiedene Religionen gegründet, deren Götter in Wirklichkeit genau diese Dämonen in materialisierter Form sind, die dadurch die Möglichkeit bekamen, angebetet zu werden und die betrogenen Menschen von dem (von Gott versprochenen) ewigen Leben zu trennen. Die Dämonen d.h. die gefallenen Engel, sind nicht, wie die Menschen nach dem Sündenfall, auf nur 3 Dimensionen beschränkt, und können in allen Formen erscheinen oder für uns unsichtbar bleiben. In den gefallenen christlichen Religionen erschienen die Dämonen unter anderem auch in der Form der verstorbenen Heiligen, und bekommen dadurch die Gebete verführter Menschen. In der Bibel existiert kein Leben nach dem Tode, sondern nur die Auferstehung in körperlicher Form!, Auch in den alten Kulte und Religionen, in denen die falschen Götter wie Baal, Diana, Semiramis usw. angebetet wurden, geschahen viele falsche Wunder und Erscheinungen der Dämonen in verschiedenen Formen, die diesen betrogenen Menschen den Eindruck vermittelten, einen „wahren“ Gott anzubeten.

Satan versucht auch zu verstecken, dass im ganzen Universum nur die Erde in Sünde gefallen ist, und seit diesem Zeitpunkt vollständig isoliert ist. Er versucht die Menschen auf der Erde durch die falschen „Beweise“ zu verführen, dass auch die anderen Welten auf seiner Seite wären, und nicht nur die Erde. Aus diesem Grund erscheinen seine gefallenen Engel auch als „außerirdische Wesen d.h. Aliens“, die auch in den Raumschiffen (UFO-s) herumfliegen, und dadurch viele Menschen unter ihren Einfluß bringen. Die Dämonen, wie die gefallenen Engel genannt werden, erscheinen auch in der Form der Toten, um die Macht über unsere Gedanken zu bekommen, und uns zu betrügen, dass es angeblich keinen Tod durch die Sünde gäbe, und dass der Mensch eine „angeborene“ Unsterblichkeit tragen würde, ohne das Bedürfnis, einer Versuchung zu widerstehen und die Sünde zu verlassen. Von denen kommen viele verschiedene Ansätze, wie z.B. die Suche nach den angeblichen Wasserströmungen unter unserem Haus, Horoskope, Zauberer, Magie, fehlende Moral in jeder nicht biblischen Hinsicht, Spiritismus, bewegende Objekte auf dem Tisch, klopfende Geräusche, Hypnose jeder Art und die Filme, die alle fast ohne Ausnahme die hypnotischen Aspekte tragen, New Age, Yoga, jede Form der Meditation, alle fernöstlichen Religionen, Homöopathie, „Quantenmedizin“, nicht biblische Prophetie und Träume etc. Es gibt unzählige Möglichkeiten, uns übernatürlich anzugreifen und zu verführen, wenn wir nicht mit Gott und Jesus eng verbunden sind, und nicht nach der Wahrheit suchen. Als damals größter Komponist des Himmels hat Luzifer in heutiger Zeit eine „christliche“ Rock- und Pop Musik mit Trommeln oder in unruhiger rhythmischer Form kreiert, die ihm wie ein Schlüssel den Zugang zu unserem Gehirn (Frontallappen Cortex) und Verstand ermöglicht. Wenn wir etwas tiefer in diese Thematik einsteigen würden, könnten wir erkennen, dass alle großen Stars direkt Satan anbeten, und, dass solche Musik eine hypnotische Wirkung auf uns auswirkt. Auch in den alten Zeiten hat die Musik der anderen Seite durch die Trommeln zur Benebelung des Verstandes geführt, was bei den Voodoo-Ritualen mit den starken Trommeln z.B. in Haiti und in Africa wie auch in der dadurch inspirierten Jazz Musik zu sehen ist.

Da Satan wegen des Verbotes Gottes bisher nicht direkt handeln durfte, musste er in jeder Zeitspanne der irdischen Geschichte genügend böse Menschen finden, damit seine Vorsätze ausgeführt werden konnten. Einerseits erlangten solche Menschen Reichtum und Herrschaft, andererseits mussten sie ihre Macht so koordinieren, dass die Ziele des Feindes durchgeführt werden konnten. In den heutigen Tagen sind das die global herrschenden Kreise hinter den Vorhängen, in welchen sich einige Religionsführer, Papst, höhere Jesuiten (die durch kaum wahrnehmbare Infiltrationen alle Kirchen und Politiker steuern), höhere Politiker (Freimaurer des 31. Grades) und die Milliardäre (Illuminaten), befinden. Sie tragen einen direkten und wörtlichen Kontakt mit Satan und treffen mit ihm zusammen alle strategische Entscheidungen. Aus diesem Grund ist es kein Wunder, dass so viele globale Krisen vor unseren Augen geschehen. Gott verkündigte in der Offenbarung die Prophezeiung über das Tier, den Menschen der Sünde, der sich auf den Thron im Tempel der gefallen Kirche Gottes setzen wird (2. Thessalonicher 2,3.4) und nach 1260 Jahren seiner Herrschaft im Mittelalter eine tödliche Wunde bekommen wird, die laut der Offenbarung des Johannes vor dem zweiten Kommen Jesu heilen wird. In unserer Zeit hat das Papsttum seine religiöse Dominanz wiederhergestellt und führt langsam alle Religionen in seine Richtung, die aber das Gesetz Gottes unter dem Mantel des Christentums ablehnt. Wir sehen Heute am Beispiel der „notwendigen“ Impfungen gegen Corona, wie sich die Welt entwickelt. Warum verbietet man den nicht geimpften Menschen den Zutritt zu vielen Objekten, wenn die Mehrheit sowieso geimpft und „geschützt“ ist? Weil diese weltweite Pflicht zur Impfung wenig mit Gesundheit zu tun hat, sondern eine Einführung der Welt diktatur darstellt, die den Coronavirus als Mittel dieses Projektes missbraucht. Diese modernen Impfstoffe enthalten gefährliche Substanzen, die den Frontallappen unseres Gehirns abstumpfen, der für den Selbstwillen, Liebe, Moral und Religionsverständnis zuständig ist.

Gleichzeitig enthalten sie die Giftstoffe, welche viele mit den „Naturmedikamenten“ überdosierte Sportler, nicht gesund lebende, schwächere, kranke und ältere Menschen allmählich zum vorzeitigen Tod führen werden. Dieses Projekt ist notwendig, um die gehorsamen Massen innerhalb einer neuen globalen Diktatur im Paket mit einer Weltreligion „des Friedens und der Liebe“ zu erschaffen. Diese ökumenische Weltreligion wird vom Papsttum in Zusammenarbeit mit allen anderen Weltreligionen vorbereitet, bei der alle Andersdenkenden verfolgt werden können, weil sie die Prinzipien des "Friedens und der Liebe" „stören“. Jede lokale Diktatur in der irdischen Geschichte trug 2 Aspekte: Religion und die politisch-wirtschaftliche Gewalt. Auch die heutige Diktatur, diesmal auf der ganzen Erde, die vor unseren Augen allmählich entsteht, trägt die gleichen Prinzipien, die direkt von Satan kommen. Diese globale Diktaturform wurde in der Offenbarung angekündigt, als Zeichen des unmittelbaren Kommens Jesu. Der Feind hat auch unzählige falsche Religionen, Ansichten und Betrüge kreiert, aber wenn wir nur die Bibel, ohne kirchliche Dogmen studieren, werden wir vor jeder Täuschung sicher bleiben. Aber selbst auf diesem Gebiet ist die Welt polarisiert, einerseits durch die wahre Auslegung der Bibel und des Lebens nach den biblischen Prinzipien, und andererseits durch die verdrehte Auslegung der Bibel, begleitet durch die Einflüsse heidnischer Religionen. Aus diesem Grund sollte man die Bibel alleine und unter Gebet lesen, weil nur Gott uns die Wahrheit zeigen kann. Warum kündigte Gott in der Offenbarung an, dass kurz vor dem zweiten Kommen Jesu schreckliche Ereignisse und 7 Plagen kommen werden? Weil jeder Mensch in der bisherigen irdischen Geschichte bis zu seinem Tod die Möglichkeit der Buße und Erlösung hat. Auch der sterbende Verbrecher neben Jesu, der in den letzten Stunden seines Lebens Jesus annahm, bekam das ewige Leben.

Aber wenn Jesus bald zu uns kommt, um uns in den Himmel zu holen, wird die ganze sündige Welt in einem Moment zerstört werden. Deshalb bedarf es einer vollständigen Polarisierung und gleichzeitigen Entscheidung aller Bewohner der Erde, welche Seite sie wählen, Gott und Jesus, oder die Sünde und damit den Satan. Nur eine besonders tiefe Krise auf der ganzen Erde kann alle Menschen gleichzeitig zu einer endgültigen Entscheidung führen. Aus diesem Grund hat Gott in diesen letzten Tagen, wie Er im Buch der Offenbarung in der Bibel angekündigt hat, Satan zum ersten Mal in der Geschichte erlaubt, besonders starke Wunder zu machen und die grössten weltweiten Katastrophen zu verursachen, die in solcher Stärke seit der Sintflut nicht mehr geschahen. Aber da wir so degeneriert sind, ist eine globale Polarisierung auf der ganzen Erde erst durch einen enormen Fortschritt der Technologie möglich geworden, damit sich die Wahrheit und Lüge gleichzeitig auf dem ganzen Planeten vollständig ausbreiten können. Deshalb kündigt die Bibel die letzte Zeit als eine Zeit an, in der sich das Wissen stark vermehren wird, was wir heute erleben. Gott erlaubte dem Satan aus diesem Grund eine globale Diktatur der Machtkreise hinter dem Vorhang einzurichten, die zugleich eine Weltreligion trägt. Dies geschieht langsam in zunehmendem Maße vor unseren Augen. Diese Prophezeiung hat sich noch nicht vollständig erfüllt, weil laut der Offenbarung Johannes die 4 Engel die vier Winde auf der Erde zurückhalten bis alle Pläne Gottes erfüllt sind. Dies betrifft die Vervollständigung der Anzahl von 144.000 sündenloser Menschen, die durch die Kraft Gottes auch die kleinsten Sünden verlassen, und den geistlichen sündenlosen Zustand Adams und Evas vor dem Sündenfall erreichen werden.

Nur diese Gruppe unter den Geretteten wird nach dem Ende der Gnadenzeit am Leben bleiben, neben den restlichen Gottlosen Menschen. Die Toten sind weder im Himmel noch im Fegefeuer (dies existiert nicht); die Bibel lehrt, dass sowohl die Geretteten als auch die Bösen auferstehen werden. Die Geretteten, um beim zweiten Kommen Jesu das ewige Leben zu bekommen und um in den Himmel getragen zu werden, und die nicht geretteten Menschen, um nach dem himmlischen Gericht (das nach der Offenbarung 1000 Jahre dauern wird) zusammen mit den gefallenen Engeln das Urteil und die ewige Todesstrafe zu erhalten. Die 144.000 sind der letzte Beweis, dass alle Behauptungen Satans nicht wahr sind, und dass auch die gefallenen Menschen durch die Kraft Gottes jegliche Sünde besiegen können. Vor dem Ende der Gnadenzeit wird Satan das zweite Kommen Jesu perfekt imitieren, und viele starke Heilungswunder hervorbringen, so dass die meisten Menschen verführt und betrogen sein werden. Satan wird das Aussehen Jesu simulieren, und sich als falscher Jesus auf den Thron setzen und mit den Religionsführern und den Trägern der globalen Diktatur zusammen daran arbeiten, den Ansatz der 1000 Jahre des falschen Friedens vorzubereiten. Alle, die deren Prinzipien nicht zustimmen, werden im Geist „der Liebe“ als Feinde des Friedens verfolgt. Aber die Gottestreuen Diener werden wissen, dass laut der Bibel Jesus bei Seinem zweiten Kommen nicht die Erde betreten wird, sondern, dass die Geretteten in den Händen der Engel zu den Wolken erhoben und zum himmlischen Jerusalem gebracht werden. Der Feind Gottes tut alles, um die Menschen von der richtigen Entscheidung abzulenken, weil er die Strafe für die vergebenen Sünden der Geretteten selber tragen muss. Darum versucht er mit der ganzen Kraft, die Anzahl der Geretteten zu reduzieren. Im Kontext dieses überall anwesenden Krieges zwischen der guten und der bösen Seite wird oft die Frage gestellt, warum so viele Menschen auf der Erde leiden, wenn es wirklich einen Gott geben würde, Der uns liebt. Die Unterstützung Gottes oder die Annäherung des Feindes hängen von unserer freiwilligen Entscheidung ab, welche Seite wir direkt oder indirekt gewählt haben.

Deshalb geben unsere Gebete vor den Augen des ganzen Universums (während dieses Krieges) Gott und Jesus das Recht, uns zu helfen. Und wenn wir für andere beten, öffnet dies den Weg zur Göttlichen Unterstützung auch für diese Menschen, selbst wenn sie nicht selbst den wahren Gott anbeten oder keine feste Entscheidung über die Richtung ihres Lebens getroffen haben. In einer solchen Situation kann der Feind nicht vor dem ganzen Universum Gott vorwerfen, dass Er jemandem hilft, der keine bewusste Entscheidung für Gott getroffen hat. Ganzes Leiden und das Böse dieser Welt kommen nur von den gefallenen Engeln, und der allmächtige Gott sehnt sich nach unseren Gebeten, damit Er uns helfen kann! Wir wissen nicht, wie oft uns Seine Engel vor dem Tode gerettet haben. Aber wir müssen zugleich wissen, dass Gott unser Leben primär im ewigen Sinne betrachtet. Unsere kurze Zeit auf der Erde, verglichen mit den Milliarden Jahren der Unsterblichkeit, ist wirklich nur eine Gelegenheit, die richtige Entscheidung zu treffen, damit wir das ewige Leben bekommen können. Wenn Gott sieht, dass wir während einer Krankheit eine sichere und richtige Entscheidung getroffen haben, verhindert Er oft nicht, dass wir sterben, damit wir das ewige Leben nicht verlieren. Das bedeutet nicht, dass Gott uns absichtlich vorzeitig sterben lässt. Sein übernatürliches Handeln in der heutigen Welt zielt in erster Linie darauf ab, alle Menschen zu erreichen und ihnen die Wahrheit zu zeigen, damit sie das ewige Leben nicht verlieren müssen. In diesem Zusammenhang gibt es ein gutes Beispiel: Eine christliche Mutter war sehr traurig, dass ihr Sohn Gott verließ und ein Drogendealer wurde. Sie betete jahrelang mit vielen Tränen für ihn. Eines Tages kam er zu ihr zurück und sagte, dass er Gottes Ruf gespürt habe und beschloss, sein Leben zu ändern.

Sie beteten zusammen auf den Knien und suchten Erlösung. Wenige Tage später töteten ihn die Kreise, zu denen er zuvor angehörte. Obwohl die Mutter zunächst zutiefst enttäuscht war, erkannte sie bald, dass Gott diesen Mord in seiner Gnade und Liebe nicht verhindert hatte. Eine logische Vermutung wäre, da ihr Sohn nach einiger Zeit schwach werden könnte hätte, und zum alten Laster zurückkehren könnte und dadurch seine Erlösung verlieren würde. Gott hat natürlich nicht Selber diesen Mord geplant oder verursacht. Da wir kein allmächtiges Wissen haben, sollen wir Gott überlassen, unser Leben zu führen, denn nur Er weiß, was uns zum ewigen Leben führt. In dem Kontext der Verführungen existiert auch die falsche Lehre eines festgelegten Schicksals, mit der Behauptung, dass Gott im Voraus festgelegt hätte, wer gerettet wird. Diese Ansicht ist die Falle der anderen Seite und widerspricht den demokratischen Prinzipien des Himmels. Gott erkennt nur die Prinzipien einer freien Entscheidung an, und will niemandem etwas aufzwingen. Wenn alles vorbestimmt wäre, wäre unsere Entscheidung bedeutungslos und eine Umstellung unnötig. Unser allmächtiger Gott verzichtet bewusst darauf, die Zukunft unseres Lebens und unserer Entscheidungen zu bestimmen, weil dieses unseren freien Willen zerstören würde. Gott ruft alle Menschen auf, gleich eine Entscheidung zu treffen, weil jeder Tag unserer Lebens der letzte sein könnte. Wir müssen einen vollständigen Abstand vom Einfluss Satans nehmen. Der Sonntag als heiliger Tag ist eine Verletzung des vierten Gebots in der Bibel (in dem der Samstag steht), und dieser Tag ist eigentlich der Tag des heidnischen „Sonnengottes“ Baals - (Sonnentag - Sunday). Der Sonntag wurde im Christentum erst im Jahr 321 unter dem heidnischen „bekehrten“ Kaiser Konstantin eingeführt, der dann im Jahr 325 auch die heidnische Lehre der Dreieinigkeit einführte.

In der Bibel steht nirgends „Gott“ der heilige Geist oder die Dreieinigkeit sondern der Geist Gottes und Geist Jesu (Ihre persönliche Anwesenheit in uns). Dadurch wurde das Christentum vom Feind übernommen. Jesus hat den Sabbat nicht durch Sein Opfer aufgehoben. Er hat Selbst bestätigt, dass der Samstag auch in der Endzeit vor Seinem zweiten Kommen gültig bleiben wird, weil die 10 Gebote Gottes ewig sind:

- „Bittet aber, daß **eure Flucht nicht geschehe** im Winter oder **am Sabbat**. Denn es wird alsbald eine große Trübsal sein, wie nicht gewesen ist von Anfang der Welt bisher und wie auch nicht werden wird. Und wo diese Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch selig; aber um der Auserwählten willen werden die Tage verkürzt.“ {Matthäus 24,20-22}
- „Das ist aber das ewige Leben, dass sie **Dich, den ALLEIN WAHREN GOTT, UND** Den Du gesandt hast, **Jesus Christus**, erkennen.“ {Johannes 17,3}

Neben der Dreifaltigkeit und dem Sonntag drangen auch andere Aspekte heidnischer Religionen in das Christentum ein. Bilder und Statuen heidnischer „Götter“ erhielten die Namen biblischer und kirchlicher Heiliger. So wurde beispielsweise die Statue des „Gottes“ Jupiter in Rom nach dem Apostel Petrus benannt. Die heidnische „Göttin“ Semiramis (Isis, Artemis, Diana) mit ihrem Sohn im Arm wurde zur Heiligen Maria, und die Heilige Maria wurde zur dritten „Göttin“ im Himmel erhoben. So verharren manche Christen beinahe vollständig im Heidentum, indem sie christliche Konzepte und Namen für ihre heidnischen „Götter“ verwendeten. Jesus sagte, niemand könne verschiedenen Herren dienen, und rief uns zu einer endgültigen Entscheidung auf, damit wir wahrhaftig Erlösung und ewiges Leben erlangen können. Wenn wir täglich andächtig in der Bibel lesen, wird Gott uns die Wahrheit und die Kraft geben, für die baldige Wiederkunft Jesu und das Ende dieser bösen Welt bereit zu sein und Teil des letzten Volkes Gottes zu werden – und nicht Teil des Babylons der gefallenen Kirchen. Möge Gott uns helfen, die richtige Entscheidung zu treffen, solange die Gnadenzeit noch währt!

Lob, Ehre und Dankbarkeit sei dem allmächtigen Gott und Seinem Sohn Jesus Christus

Ein empfehlenswertes Buch über den Kampf zwischen den 2 Seiten:

Ellen White: [Der Große Konflikt](#)

[https://media2.egwwritings.org/pdf/de_GK\(GC\).pdf](https://media2.egwwritings.org/pdf/de_GK(GC).pdf)

Gott ODER Evolution?

Was zeigen die wirklich unabhängigen wissenschaftlichen Forschungen?



Während man alle wissenschaftlichen Theorien aus diversen Axiomen einer Hypothese zur geltenden Theorie experimentell und empirisch schrittweise entwickelt, ist es bei der Evolutionshypothese genau umgekehrt. Man behauptet fast fanatisch, dass die Evolution die einzige Wahrheit und bestätigte Theorie sei, und sucht erst danach nach den Beweisen dafür, was absolut gegen die Prinzipien der Wissenschaft ist. Es ist aber kein Wunder, dass es so läuft, da die Machtkreise fast alle Universitäten fest in ihrer Hand haben, so dass die Professoren, welche gegen die Evolution sind, nach einigen mündlichen „Warnungen“, die „empirische Wissenschaft“ nicht zu verlassen, ihre Stelle oft verlieren oder eine Kündigung bekommen, genauso wie auch oft die Journalisten, die sich länger nicht an das vorgegebene „tolerante“ halten, auch wenn wir offiziell keine Zensur haben. Diese Art der nicht wahrnehmbaren Zensur läuft eigentlich in allen Bereichen im Sinne der neuen Weltordnung, auch bei den Politikern. Da man im Rahmen der wissenschaftlichen Analyse keine Beweise für die Evolution findet, interpretiert man einfach alles nur in diese Richtung und beseitigt zugleich alles, was dieses Bild stört. Wenn man sich als Physiker tiefer mit der anerkannten Radiokarbonmethode C-14 der Altersbestimmung beschäftigen würde, könnte man erkennen, wie sinnlos, unpräzise und irreführend diese Methode bei den Abschätzungen sehr langer Zeiträume sein kann. Danach werden die gerade entstandenen Lavasteine oder dadurch verursacht versteinerte Bäume mit Millionen von Jahren versehen, wie z.B. nach der Eruption des Berges St. Helens in den USA 1980 neue Steinbäume nach der Messung auch solche Ergebnisse erbrachten, aber dieses der Öffentlichkeit natürlich nicht weiter gegeben wurde, da C-14 Messungen unter den Hauptargumenten der Evolutionisten sind, und somit alles kippen würde.

Man kann nach tieferer akademischen Analyse nur erkennen, dass die „Evolutionstheorie“ (eigentlich darf sie, wie gesagt, nach den Kriterien der Wissenschaft nur eine Hypothese heißen) weder beweisbar noch sinnvoll ist, und so bleiben wird. Und innerhalb dieser Hypothese gibt es unzählige Axiome, die einander ausschließen, was auch beweist, dass man nur nachträglich nach Beweisen sucht, statt eine Theorie nach empirischen Ergebnissen entsprechend auszubauen. Tatsache ist, dass es unter allen chemisch-physikalischen Gesetzen unmöglich ist, dass aus toten Elementen lebendige Materie im Ursumpf spontan entsteht, geschweige denn von DNS und RNS, die zugleich entstehen müssten. Abgesehen davon ist die DNS komplizierter und hat mehr Speicher als der stärkste Computer der heutigen Zeit. Und die sollte spontan entstanden sein, zugleich mit RNS ohne die sie ihre Funktion nicht ausüben kann? Und dieses hätte bereits bei der ersten „Ursumpfzelle“ sein müssen, sonst hätte sie nicht funktioniert und sich nicht vermehren können! Ganz zu schweigen von der übernatürlichen Lebensenergie, die man wissenschaftlich nicht erklären kann. Es ist nämlich so, dass wenn man alle chemischen Verbindungen einer Zelle reproduzieren würde, könnte man daraus keine Zelle machen, da die Lebenskraft fehlen würde. Bei allen Laborversuchen, wo man alle Umstände grenzenlos optimiert hat, und die Lebensenergie z.B. mit Stromschlag usw. „hinzufügen“ wollte, konnte es nie gelingen, eine einfachste Zelle zu kreieren, da nur Gott das Lebendige erschaffen kann. Wegen dem Misserfolg, hat man dann als Ausrede dem Prozess Milliarden von Jahren geschenkt, wo es dann hätte kommen müssen.

Und selbst diese Anzahl der Millionenjahre der Schichten wird je nach dem Ansatz der Erklärung um Hunderte der Millionen hin und her geschoben, je nach dem, was man gerade argumentieren will. Bei der mathematischen Wissenschaft der Wahrscheinlichkeit ist es so, dass sich alle Zahlen multiplizieren und nicht addieren. Eigentlich ist die Wahrscheinlichkeit nur eines Teilaxioms der Evolution niedriger, als die Zahl Null, hinter deren Komma die weiteren Nullen in Menge der Anzahl aller Atome im Universum vor der Zahl Eins stehen würden. Es ist milliardenmal wahrscheinlicher, dass bei der Explosion einer Atombombe auf irgendeinem Berg daraus New York mit allen Gebäuden, Möbeln und restlichen kleinsten Details spontan entsteht. Und selbst wenn die Ur-Zellen trotz der Unmöglichkeit da wären, ist deren spontan entstandene Verbindung zu den höheren mehrzeiligen Organismen gegen alle biologischen Gesetze, egal wie viel Zeit verfügbar ist. Deswegen haben wir auch heute immer noch einzellige und mehrzellige Organismen, die Gott so erschaffen hatte. Auch die Tiefe des Flusses im Grand Canyon ist unmöglich, wären nicht alle Schichten direkt nach der Sintflut weich gewesen, und kein Evolutionist oder Geologe kann antworten, wie diese entstehen konnten. Aber bei der biblischen Sintflut kommt die Antwort automatisch und logisch. Es wurden einige Skelette von fast 4 Meter großen Menschen gefunden, die versteckt oder als lächerliche Fälschung abgestempelt werden, da dies die Evolutionsprinzipien auch vernichtet. In der Bibel stehen am Anfang die Regeln der Gesundheitsgesetze. Da kann man bereits erkennen, dass die ersten Menschen vor der Sintflut, natürlich mit nicht degenerierten und dadurch besseren Genen als in heutiger Zeit, mit nur pflanzlicher Nahrung um die 900 Jahre gelebt haben. Als die Menschen nach der Sintflut mit Fleischverzehr (wegen der, in der ersten Phase danach, fast pflanzenlosen Welt begonnen hatten, hat sich ihr Leben in nur ein paar Generationen dramatisch verkürzt, natürlich auch wegen weiterer Faktoren wie die kosmische Strahlung und Genmutationen, die vor der Sintflut unmöglich waren. Warum waren Mutationen unmöglich?

Auch die Tiefe des Flusses im Grand Canyon ist unmöglich, wären nicht alle Schichten direkt nach der Sintflut weich gewesen, und kein Evolutionist oder Geologe kann antworten, wie diese entstehen konnten. Aber bei der biblischen Sintflut kommt die Antwort automatisch und logisch. Es wurden einige Skelette von fast 4 Meter großen Menschen gefunden, die versteckt oder als lächerliche Fälschung abgestempelt werden, da dies die Evolutionsprinzipien auch vernichtet. In der Bibel stehen am Anfang die Regeln der Gesundheitsgesetze. Da kann man bereits erkennen, dass die ersten Menschen vor der Sintflut, natürlich mit nicht degenerierten und dadurch besseren Genen als in heutiger Zeit, mit nur pflanzlicher Nahrung um die 900 Jahre gelebt haben. Als die Menschen nach der Sintflut mit Fleischverzehr (wegen der, in erster Phase danach, fast pflanzenloser Welt) begonnen hatten, hat sich ihr Leben dramatisch in nur ein paar Generationen verkürzt, natürlich auch wegen weiterer Faktoren wie die kosmische Strahlung und Genmutationen, die vor der Sintflut unmöglich waren. Warum waren Mutationen unmöglich? Normalerweise sind die Hauptgründe der Genmutationen die Umweltverschmutzung, welche es damals nicht gab, und die kosmische Strahlung. Gab es diese auch nicht? Die Atmosphäre war laut Bibel vor der Sintflut nach außen mit Wasser in einem unbekannten Aggregatzustand umhüllt. Die kosmische Strahlung wurde in dieser Wasserschicht absorbiert. Zugleich fand darin die Lichtbrechung statt, was an jedem Ort der Erde gleiche Licht- und Wärmeintensität erbracht hatte. Als Folge dessen gab es nur gutes Wetter, mit stabiler und angenehmer Temperatur im Sinne eines positiven „Treibhauses“. Dadurch war die Temperatur weltweit, selbst an den Polen angeglichen, und ohne Jahreszeiten. Deshalb findet man an den Erdpolen jede Menge Fossilien tropischer Art, die nie in der Kälte hätten leben können. Durch die fehlenden Schwankungen der Temperatur, gab es ebenfalls keine Wolken oder Regen, sondern nur den morgendlichen Tau nach einer milden kälteren Nacht.

Der Luftdruck in der Atmosphäre war erkennbar höher (ähnlich wie bei dem erwähnten Experiment am Anfang des Buches), wodurch alle Lebewesen deutlich größer und stärker waren, was man bei den Fossilien aller Arten erkennen kann. Es ist eigentlich noch ein Beweis gegen die Evolution, da laut dieser Theorie nur die stärksten und größten die Selektion bestehen, aber heute alle kleiner sind. Eigentlich ist die Argumentation in dem Sinne, dass die größeren ausstarben, da sie nicht genug essen konnten, sinnlos, da nach den Evolutionsprinzipien ein Großer eben die Schwächeren und Kleineren umbringt, um genügend für sich zu haben. Dabei gab es bei den Fossilienfunden eher eine Unmenge der präsenten Pflanzen- und Tierarten, womit die Nahrung für alle Stärkeren und ebenso Schwächeren unbegrenzt bestand. Bei der Evolution sollen immer neue Arten entstanden sein, aber wir können in den letzten Jahrhunderten präsenter Wissenschaft immer nur beobachten, dass es immer weniger Arten gibt, abgesehen von gewünschten Kreuzungen oder Anpassungen innerhalb einer Art, wie der Mensch es z.B. bei Hunden oder Pferden gemacht hat. Man argumentiert, dass das Artensterben durch die Gifte der Zivilisation geschieht, aber das gleiche passiert ebenso in den nicht vergifteten Teilen der Natur. Und der Vergleich verschiedener Pferdearten und deren angeblichen Evolutionsstufen ist eigentlich nur Beobachtung vieler Unterarten der Pferde, die inzwischen ausgestorben sind. Man könnte mit den aus den Wölfen gekreuzten Hunden verschiedener Rassen super gute „Evolutionsstufen“ aufstellen. Es ist unmöglich, eine Entwicklung von einer Tierart zur anderen zu finden. Nur innerhalb der Artgrenzen kann man dieses empirisch beobachten. Das einzige im Rahmen der Anpassung, was möglich ist, ist je nach der Notwendigkeit, das Ausschalten oder Einschalten gewisser vorhandener Gengruppen.

So hat z.B. ein Fisch in einer Höhle ohne jegliches Licht nach ein paar Generationen keine Augen mehr, und umgekehrt, was z.B. auch bei einigen Insektenarten beobachtet werden konnte. Aber dieses ist auch reversibel, abhängig von der Umgebung, aber nur innerhalb der Art und bereits vorhandener Gene. Jede Mutation entsteht nur im Sinne einer Schädigung, und absolut noch nie konnte man eine zufällige Mutation beobachten, die Vorteile gebracht hat!. Auch ein sehr komplexes Ohr entsteht entweder zufällig und sofort vollständig oder gar nicht, da kein Zwischenschritt jeglichen evolutionären Sinn macht, und so durch Mutationen nicht weiter entwickelt werden könnte. Jedes Jahr verschwinden dermaßen viele Arten, dass man sich eigentlich bemüht und darum kümmert, einige zu erhalten. Aber das gleiche war auch vor der Luftverschmutzung der letzten Jahrzehnte ebenso stark präsent, momentan nur noch stärker beschleunigt. Warum sind die evolutionistisch überlegene Säbelzahn tiger und die dazu gehörende Katzenfamilie zuerst ausgestorben, obwohl sie viel stärker als normale Tiger und Katzen sind? Wenn Jesus nicht bald kommen würde, wären bei diesem exponentiellem Tempo bereits in hundert Jahren die meisten Arten auf der Erde ausgestorben. Die ganze Welt befindet sich eigentlich in einer extremen und stark degenerativen Deevolution, die nach dem Aufstand gegen Gott zustande kam, und wie eine Spirale immer schneller und breiter wird. Man hat archäologisch viele sehr große und schwere Werkzeuge wie die Axt usw. gefunden, die nur ein 4m großer Mensch verwenden konnte, aus den Legierungen, die bei heutiger Atmosphäre nicht mal mit neusten Technologien hergestellt werden können. Es gibt einige entdeckte versteinerte und sehr grosse, gigantische menschliche Fußspuren neben denen von den Dinosauriern. Aber das alles wird eher verschwiegen, ebenso wie die Funde menschlicher Skelette, die fast 4 Meter groß sind.

Es gibt viele Beweisfotos, auf welchen der heutige Mensch höchstens bis zur Taille eines solchen Skeletts kommt, und unter anderem von ehrlichen Menschen aus den Archäologenteams ins Netz gestellt werden. Zugleich stellt auch die andere Seite ebenso viele manipulierte und offensichtliche Fälschungen ins Netz, die das ganze dann wiederum lächerlich machen. Das ist die beste Art der Zensur, die dabei nicht mal Ressourcen ausschöpft. Der Menschheit wird dies als eine Legende dargestellt, obwohl von allen Seiten viele Beweise auftauchen, die es eigentlich bestätigen. Wenn wir die Erdschichten mit angeblichen Phasen Millionen von Jahren anschauen, finden wir an vielen Stellen versteinerte Baumstämme, die durch 2-3-4 Schichten senkrecht durchgehen, und demnach „offensichtlich“ viele Millionen Jahre am Wachsen waren, da der Evolutionsansatz diese Schichten so aufteilt und definiert. Da aber diese ganzen versteinerten Schichten aus Erde und Sand während der Sintflut in kurzer Zeit entstanden sind, laut Bibelbericht handelt es sich um Monate, haben damals noch weiche Schichten aus diversen Anläufen an manchen Stellen einige nicht entwurzelte Bäume durchgehend abgedeckt. Das gleiche können wir auch bei der Auswertung des St. Helen Ausbruchs von 1980 beobachten. Diese Schichten von Millionen von Jahren, die so glatte Übergänge haben, widersprechen jedem geologischen Gesetz der Erosion, da selbst bei so langen Zeitperioden alles ungerade und unterschiedlich erodiert sein müsste. Selbst wenn die Hypothese der Millionenjahre stimmen würde, müsste es geologisch gesehen nur eine Schicht ohne Begrenzungen geben, deren Struktur sich allmählich von unten nach oben verändert. Eigentlich sind eben diese präzise abgegrenzten Schichten einer der stärksten geologischen Beweise gegen die Evolution. Dazu kommt noch, dass an vielen Stellen der Erde manche Zwischenschichten plötzlich fehlen.

Und diese weltweit präsenten Schichten sind trotz den glatten Übergängen an manchen Stellen deutlich dicker. Das dürften sie auch nicht sein, da sie an diesen Stellen ein paar Millionen Jahre älter sein müssten. Und an anderen Stellen in der Welt fehlen plötzlich die Schichten von ein paar Millionen Jahren, obwohl alle Übergänge ebenso nach oben und unten zu den restlichen Schichten davor und danach glatt sind, ohne jegliche Erosion, die geologisch gesehen eine Pflicht ist! Folglich müssten manche Stellen der Erde eine andere Zeitrechnung haben. Als ob die Erde an manchen fokussierten Stellen viele Millionen Jahre älter wäre, während an den restlichen Teilen der Erde die Zeit eingefroren gewesen sein müsste! Dies entspricht ganz den Prinzipien der Physik, nicht wahr? Oder? Daher kommt noch die Frage: Gab es etwa einen damaligen zuständigen Geologen, der immer bestimmt hat, ok, jetzt machen wir ab diesem Jahr eine neue Schicht der nächsten paar Millionen Jahre, und setzen die glatt auf die letzte? Wenn etwas kontinuierlich wächst und glatte Übergänge hat, ist das nur in einer lebendigen Welt möglich, oder in einer Höhle wo die Steine durch Tropfen entstehen. So wie z.B. in einem Baum die Ringe entstehen, was nur unter vollständiger Isolation von der restlichen Umwelt stattfinden kann... Soll die komplette Erde hunderte von Millionen Jahre ein konstantes kalkartiges Tropfen weltweit über sich gehabt haben? Das kann nur in einem Märchen realistisch sein. Und selbst wenn, wäre die ungleichmäßige Erosion viel schneller. Auch bei den Stalaktiten und Stalagmiten in den Höhlen, die ebenso mit Millionen von Jahren versehen wurden, konnte man experimentell feststellen, dass man es unter gegebenen Umständen sogar in Monaten oder Jahren machen konnte. Bei den heutigen starken Erdbeben in Ozeanen, beobachtet man die gleiche Ausbreitung der glatten Schlammsschichten über Tausende von Kilometern, die gleich wie die alten aussehen.

Auch Fossilien, bei denen man überall die feinsten Strukturen bei Tieren und Pflanzen beobachtet, sind heute unmöglich, da die Verwesung nur die Knochen übrig lässt. Dann sagt man, dass das durch lokale augenblickliche Verschüttung möglich war. Aber dies ist eben nicht nur lokal, und die Fossilien sind weltweit homogen verteilt, was beim langsamen Aufbauen dieser Steinschichten unmöglich wäre, und die weltweite Sintflut auch bestätigt, da auch weltweit die Schichten gleich aussehen. Aber was man nicht alles tut, um Gott und Seine Schöpfung zu leugnen! So dass selbst die Menschen mit höchster Bildung, Intelligenz und Kultur, sich selbst zwingen an die Evolution zu glauben, eine Theorie, bei der selbst ein Kind nach ein paar logischen Überlegungen den Kopf schütteln würde. Das wichtigste für die Evolutionstheorie, die Übergangsformen zwischen den Arten, wurde nie gefunden, da dies natürlich auch nicht geht, weil diese gar nicht existieren. Man hat mal eine angebliche Übergangsform zwischen den Reptilien und Vögeln mit voller Aufregung überall präsentiert, bis man später selber einsehen musste, dass es eben nur eine Vogelart war. Daher ist es interessant, dass viele Wissenschaftler im Sinne ihrer Evolutionsreligion aus einem einzigen Knochenstück oder verschüttetem Haufen gefundener Knochen verschiedener Arten ständig die gewünschten Vorfahren der Menschen konstruieren. Bei dem ganzen sucht man, wie gesagt, nicht empirisch was passiert war, sondern versucht mit allen Kräften, die gewünschte Situation aus einem Knochen und 2 Zähnen zu basteln. Das ist, wie bereits gesagt, gegen jeglichen Ansatz der Logik, und trotzdem wird es von den meisten Menschen als Beweis bejubelt. Dabei ist die Phantasie so tief ausgeprägt, dass solche Ansätze nie bei einem Gericht durchgingen würden, wenn man manche Sachen durch Rekonstruktion beweisen müsste.

Dort darf man ein Gesicht nur bei einem vorhandenen Schädel oder seiner Hälfte rekonstruieren, und nicht aus nur einem Zahn und Knochen, wobei es nicht mal sicher ist, dass sie dem gleichen Individuum gehört haben. Und das ist auch ein starker Beweis dafür, dass die Evolution keine Wissenschaft, sondern eine Religion ist. Eine wirkliche Wissenschaft, wie bereits erwähnt, ist eine Theorie, die durch empirisch aufgebaute Erkenntnisse richtiger Axiome einer wachsenden Hypothese bestätigt und geformt wird. Aber selbst, wenn alle Evolutions-Axiome richtig wären, würde das Problem der Entstehung der Materie oder Entropie-„Ausschaltung“ ohne Gott unerklärlich bleiben. Obwohl man die Entropie auf die thermodynamische Mikroebene in den Gasen beschränkt, um das Gewissen zu beruhigen, ist die Makroebene, insbesondere mit Monden, Planeten, Sternen und Galaxien genauso aufgebaut und physikalisch funktionierend, wie Atome und Moleküle auf der Mikroebene. Dabei sind diese Himmelskörper ähnlich wie die Gaspartikel an keine feste Struktur gebunden. Aber dies würde bedeuten, dass eine übernatürliche Kraft alles harmonisch zusammenhält. Wenn man die Bewegungen der Planeten, Sonnensysteme und Galaxien in Zeitaufnahmen beobachtet, kann man sogar symmetrische Figuren unvorstellbarer Präzision und Schönheit beobachten, statt dass, physikalisch gesehen unvermeidbar, die Sonnensysteme und Galaxien teilweise vernichtend zusammenstoßen und entropisch auseinander gehen. Wie kommt es, dass es an vielen Stellen des Weltraums wie im Orion, Sternnebel mit angehäuften und gruppierten Sternen gibt, was jedem physikalischen Gesetz und der Entropie widerspricht. In der Verzweiflung, Gott weiterhin abzulehnen, kommen dann weitere Sinnlosigkeiten, wie die ausgedachte unsichtbare und nie bestätigte schwarze Materie, die alles unerklärliche wieder logisch in die gewünschte Richtung zieht, da fehlende Gravitations- und Anziehungskräfte dadurch plötzlich nach Wunsch entstehen.

Da könnte man fast sagen, dass ein Mensch die Rolle des Schöpfers übernehmen will, was eigentlich oft passiert, und mit Luzifers Aufstand im Himmel begann. In der Fortsetzung dieser starken Leidenschaft die Schöpfung zu leugnen kommt zum Schluss die Urknalltheorie, da der Mensch dieser Religion, welche nicht Gott als König und Schöpfer von allem im Universum annehmen will, die Zeitlosigkeit, Ewigkeit, die Entstehung der Materie und des Lebens nicht verstehen kann. Dabei ist der Urknall das unlogischste und jedem wissenschaftlichem Prinzip entzogenes Axiom. Wie in einem Teufelskreis fordert dieses wiederum die Beweise für eine Expansion des Universums, die bei einem Urknall vorhanden sein müsste, was mit der Rotverschiebung des Lichtspektrums entfernter Galaxien im Teleskop auf den ersten Blick gelingt. Dabei kann eigentlich die Rotverschiebung sowohl die Drehbewegungen als auch die Ausdehnung bei sehr großer Entfernung darstellen. Wir wissen alle, dass das empirisch analysierte Universum in der Nähe eben nur drehend funktioniert, im Sinne der Atome, Sonnensysteme, Galaxien usw. Und da alles ohne jeglichen Zweifel so steht, müsste man den wissenschaftlichen Prinzipien nach, folglich unter diesen zwei Möglichkeiten der Interpretation von der Rotverschiebung (diese passiert nur in der Ferne) die Drehbewegung wählen, da diese dem bekannten Muster entspricht. Oder bewegen sich die fernen Galaxien und Himmelskörper in weiter Ferne plötzlich anders? Gelten unterschiedliche Gesetze der Physik je nach Entfernung der gleichen Objekte? Dem Prinzip nach müsste z.B. der gehende Mensch in der Wüste unter starker Sonneneinwirkung und viele Kilometer entfernt wie ein Vogel fliegen, weil es hinter unserem starken Fernglas so aussehen könnte, dass man das Gehen und Fliegen wegen der großen Ferne und Umstände nicht unterscheiden kann, und die führenden Wissenschaftler die Entscheidung getroffen haben, dass man es als Fliegen und nicht als Gehen auswerten muss.

Bei der Urknalltheorie interpretiert man wieder eine unklare Sache in die gewünschte Richtung, damit man zugleich, sich selber ablenkend, vergisst, dass ein Urknall nicht mal theoretisch möglich und logisch ist, weil aus einem „Urpartikel“ des Urknalls, kleiner als ein Atom, nicht immer neue Sterne entstehen können! Das wäre ein Perpetuum Mobile seinesgleichen! Dabei müsste bei einem nach dem Urknall sich ausdehnenden Universum der Abstand zwischen allen Himmelskörpern und Galaxien sich ständig vergrößern. In diesem Sinne müsste selbst unser Sonnensystem oder die Milchstraße langsam auseinander gleiten! Sehr logisch, nicht wahr? Konnte man es beobachten? Man sieht es aber nirgends, da alles sehr nah beieinander bleibt, und sogar viele Sternnebel existieren. Dazu müsste eine immer größer werdende kugelförmige Mitte des Universums zu sehen sein, die absolut leer ist. Da die nicht existiert findet man wieder in der Entfernung von zu vielen Lichtjahren den Fluchtweg. Aber wenn der Urknall so viele Jahre zurück liegt dürfte nicht mal unsere Galaxie zusammen sein, da sie auch sehr fern vom Urknallpunkt wäre, so dass diese Ausdehnung schon längst stattgefunden haben müsste. Dies bedeutet, dass egal welche Ausrede kommt, alles bereits im sichtbaren Bereich gegen den Urknall spricht. Die Dichte im Universum wird auch heute nicht kleiner. Eigentlich müsste bei einem sich nach dem Urknall ausdehnenden Universum der Urknallpunkt wie eine Wasserquelle sein, die ständig neues „Wasser“ d.h. neue Partikel in den „Fluss“ des Weltalls schickt, so dass der Fluss immer voll ist. Und dabei ist selbst die Verdichtung der Partikel zu den Himmelskörpern unlogisch, da im Vakuum alle Partikel entropisch auseinander gezogen werden, und nur ein großer sich drehender Himmelskörper die Gravitationskraft hätte, die Partikel zusammen zu halten.

Aber wie käme dann die Gravitationskraft spontan, selbst wenn so ein dichter Himmelskörper entstehen könnte? Die Gravitation braucht ein drehendes Objekt, was nicht spontan entstehen kann. Und auch im jetzigen Universum müsste dieses Drehen der Himmelskörper immer langsamer werden, da die Planeten kein Perpetuum mobile sind. Allein dies zeigt, dass Gott mit Seiner übernatürlichen Kraft das ganze Universum in Bewegung hält. Dazu könnten aus einem kleinsten Punkt der Materie beim Urknall eben nur die freien, gleichmäßig rausfliegenden Partikel raus kommen, und keine verdichtete Materie, die sich nach dem Ausdehnungsprinzip immer mehr auseinander entfernen müssten. Dazu würde alles eigentlich bedeuten, dass der „natürliche“ Urknallpunkt aus einem Partikel oder konzentrierter Energie kleiner als ein Atom, wie eine ewige Quelle immer noch ständig neue Galaxien ausspucken würde. Aber die höchst gebildeten Wissenschaftler sind eben imstande, solches als Wahrheit zu bezeichnen. Und selbst wenn alles stimmen würde, wäre wie gesagt alles alleine wegen der Entropie und der konstanten Gravitationsdrehung unmöglich, da es ohne jeglichen Zweifel physikalisch eindeutig klar ist, dass frei fliegende Partikel und Gase im Vakuum auseinander gehen, und sich nicht zu Planeten und Sternen konzentrieren können, wie man eben das Verhalten der durch den Urknall entstandenen Partikel und unter diesen Umständen eigentlich unmöglichen Gase beschreibt. Dann machen die Wissenschaftler wieder die Aussage, dass beim Urknall die Prinzipien der Physik nicht gültig waren. Gab es etwa einen Zeitpunkt, ab dem die Prinzipien der Physik plötzlich gültig waren? Wahrscheinlich ist demnach auch die Physik evolutionär? Entweder gibt es Prinzipien der Physik oder nicht! Der Urknall ist wie wenn man mit einer Kanone Schrot abschießen würde, dessen viele Partikel sich in der Ferne wieder vereinigen würden, dazu noch im Vakuum, wo alles auseinander gezogen wird! Man verfängt sich immer tiefer bei immer unlogischeren Sachen, nur weil man nicht zugeben will, dass Gott das Universum erschaffen hat, und auch heute zusammen hält.

Selbst wenn ich selber Abstand von Gott nehmen wollte, würde ich mich als Mensch zutiefst unwohl fühlen, so sinnlose Gedanken mit wissenschaftlichem Stolz nach außen zu bringen. Aber die Wissenschaftler bejubeln sich gegenseitig und sprechen sich mit tiefster Anerkennung an, was bei der Mehrheit einen seriösen Eindruck hinterlässt und das eigene Gewissen beruhigt. Auch der Präsident Kim wird im „freien“ Nordkorea überall mit klatschenden Händen begrüßt, wobei alle Betrachter von außen tiefes Beileid für diese leider verblendete Bevölkerung spüren, die so begrenzte, selbstschädigende und unlogische „Realität“ voller Überzeugung feiert. In der ganzen Geschichte der Erde hat die Mehrheit nie Recht gehabt, sondern nur die eigenen Konzepte und Ziele, wenn möglich verführend aufgezwungen! Dabei waren immer Staat und Religion vereint, was heute auch nicht anders ist. Ein gläubiger Mensch aus der größten christlichen Kirche hat mir neulich offen gesagt, dass diese intoleranten „Terroristen“, die mit ihrem dummen Schöpfungskonzept die Welt stören, aus der Gesellschaft entfernt werden müssten. Meine Frage lautet, wer dabei wirklich intolerant ist und warum man nicht demokratisch in allen Schulen beide Konzepte parallel präsentieren darf, damit jeder seine Wahl frei treffen könnte, da man uns allen sagt, dass wir in einer demokratischen Welt leben, wobei zugleich sehr, sehr viele Wissenschaftler keine Evolution vertreten? Zum Schluss kapitulieren die klügsten Wissenschaftler doch und geben zu, dass es irgend eine übernatürliche Kraft geben müsse, die alles gestartet habe, da alle Ansätze ansonsten zusammenbrechen würden. Aber wieder ist diese „Kraft“ kein Gott, sondern etwas undefinierbares, ohne eigene Persönlichkeit. Zumindest hat mein Professor der Mathematik nach tiefster Berechnungsforschung mir unter vier Augen gesagt, dass auch diese Disziplin nur auf Gott hinweist, und er zum Schluss ausrechnen musste, dass Gott ein Wesen konzentrierter Energie des ganzen Weltalls sei.

Bei dem Evolutionsansatz ohne jegliche wissenschaftliche Eigenschaften, wird jeder angegriffen, der etwas anderes behauptet, und die Schulen und Universitäten haben die Pflicht, dies als offiziell bestätigte Lehre im Programm zu haben. Und hätte sich der Mensch durch Evolution entwickelt, hätte er kein Gewissen und keine Güte, und würde keinen schwächeren Menschen und Tieren helfen, da dies die Überlebensselektion stören würde. Es ist nicht zufällig, dass es in der Bibel steht, dass Luzifer die Köpfe so benebelt, dass je klüger sich jemand ohne Gott auf der Erde darstellt, desto begrenzter wird sein Denken, vom Himmel aus gesehen. Die Bibel sagt auch, dass am absoluten Ende, bevor Jesus kommt, die Menschheit den Schöpfer ablehnen wird. Eigentlich würden die Evolutionsprinzipien in der menschlichen Welt den unmenschlichen Faschismus hervorbringen, den wir sehr gut beobachten konnten. Die Evolutionstheorie kommt eigentlich von der anderen Seite, die gegen Gott ist, und leider bis zum zweiten Kommen Jesu die Macht auf unserem Planeten haben wird. Da dieser Ansatz von den obersten akademischen Kreisen (entweder wegen dem eigenen Erfolg, oder der direkten Zugehörigkeit zu den bösen Kreisen) als bestätigte Theorie angepriesen wird, akzeptieren es die meisten eigentlich sehr intelligenten Akademiker als die Wahrheit und beschäftigen sich nicht tiefer damit, weil die Argumente dafür (nur) auf den ersten Blick auch logisch erscheinen, und es stimmen muss, da die Mehrheit es bestätigt. Genauso hat die Mehrheit vor der Sintflut die Warnung Gottes ausgelacht, wie die heutige Mehrheit, welche kurz vor dem zweiten Kommen Jesu Gott indirekt auslacht, und deswegen leider wie bei der Sintflut bald vernichtet wird.

In der Offenbarung, dem letzten Buch der Bibel, steht, dass das letzte Volk Gottes, vor Seinem Kommen, den Schöpfer heiligen und Seine Gebote halten wird, zugleich auf Sein sehr baldiges Kommen wartend, sowie kurz davor verfolgt werden wird. Alle Zeichen des baldigen Kommens aus der Bibel haben sich bereits erfüllt, und wir stehen unmittelbar davor, was ich im nächsten Teil gründlich beschreiben werde. Es gibt diese zwei gegenseitige Betrachtungen der Entstehung dieser Welt, des Lebens und des Universums. Das sind nicht nur zwei verschiedene Betrachtungen und Religionen, sondern zwei gegenseitig konfrontierte Lager, die ihre jeweilige Seite direkt oder indirekt gewählt haben. Dabei wird im ewigen Sinne unsere Wahl die eigene Zukunft entscheiden, unabhängig davon, ob sie bewusst oder unbewusst getroffen wurde. Jeder Mensch hat von Gott genug Möglichkeiten bekommen, dass er die Wahrheit findet, und mit seinem Gewissen entscheidet, wen er in allen Bereichen des Lebens wählen will. Daher ist der Begriff unbewusst nur auf den ersten Blick so, und bedeutet eher, dass man sich für die von Gott angebotene und leicht zugängliche Liebe und Wahrheit nicht interessiert hat, und dadurch das ewige Leben zu Recht verloren hat. Die eine Religion ist der Glaube an die biblisch berichtete Schöpfung durch Gott, und die andere ist der Glaube an die Evolution, die eigentlich gegen Gott zielt, obwohl die Mehrheit der Christen inzwischen glaubt, dass diese Ansätze vereinbar sind.

Aber das wäre eine Herabwürdigung Gottes, und würde Seine Schöpfung und Macht sinnlos machen. Und ohne die Schöpfung braucht man eigentlich Gott nicht mehr, oder Er wäre ein Machtloser von einem anderen Planet, der nur zuschaut, während das „Göttliche“ in uns, alles Gewünschte möglich macht. Genau das, was Luzifer eigentlich von Anfang an erreichen wollte. Er wollte selber Gott sein, was unabhängig von seiner Bosheit alleine wegen seiner erschaffenen Natur nicht möglich ist. Jesus sagte, dass keiner zwei Herren dienen kann, d.h. Gott und dem Teufel. Das ist nicht unverständlich und bezieht sich auf alle Bereiche. Was bei der Ökumene, die sich bald auch auf die restlichen Weltreligionen ausdehnen wird, sehr interessant ist, ist dass man an alles glauben, und dieses frei erzählen kann. Nur wenn man die vollständige biblische Wahrheit vertritt, ist man plötzlich intolerant, und darf die anderen nicht „beleidigen“, eigentlich gleich wie vor der Sintflut. Während man im Mittelalter die an die Wahrheit Gläubigen als Ketzer umgebracht hatte, kommt in heutiger Zeit eine sehr schlaue konzipierte Neuinquisition, die „demokratisch“ die Wahrheit im Rahmen der „Toleranz“ verbietet, ohne dass die Massen es überhaupt erkennen, ähnlich wie bei der Evolution. Dies hat die Bibel auch angekündigt, als einen der letzten Schritte der anderen Seite, kurz vor dem Kommen Jesu.

Video in [YouTube](https://www.youtube.com/watch?v=L59BfdTJ5JE&t=1s) Meine Heilung durch ein großes Wunder Gottes
<https://www.youtube.com/watch?v=L59BfdTJ5JE&t=1s>

Allmächtiger Gott hat meinen bösartigen Gehirnkrebs, der fast 10x9 cm groß war, entfernt! Das erste untere Bild (MRT T1 mit KM) zeigt den Gehirnkrebs (umrandet von der mit der Hand gezeichneten gelben Linie) in der Phase meines Sterbens und das zweite Bild darunter zeigt mein Gehirn ohne den Tumor **nach dem Wunder Gottes**:



Sustlic Goran
05.10.1972
ID: 371558345BF68439
KH Station E0, EOSINA
11.09.2018
18:58:33.67

Neuroradiologische Klinik KH St. Aera
syngo MR D13

